

Ergebnisprotokoll „Sport im Dialog“
02.09.2016
16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Stärkungspakt Stadtfinanzen für die Stadt Leverkusen
Optimierungsstand des SPL

Teilnehmer: **siehe Teilnehmerliste**

In der Sitzung „Sport im Dialog“ einvernehmlich erzielte Ergebnisse zu den einzelnen Maßnahmen:

Maßnahme 1: Veräußerung Soccer CenTor

Die Maßnahme wird, entsprechend der in der Anlage gemachten Ausführungen des SPL zu den „Optimierungspotenzialen des SPL“, mittelfristig weiterverfolgt.

Maßnahme 2: Optimierung Auslastung Smidt-Arena

Die Maßnahme wird, entsprechend der in der Anlage gemachten Ausführungen des SPL zu den „Optimierungspotenzialen des SPL“, weiterverfolgt.

Maßnahme 3: Anpassung Nutzungsentgelte sportliche Nutzung Smidt-Arena

Der SPL schlägt vor, die Maßnahme (Anpassung des Nutzungsentgelts für den TSV) nicht weiterzuverfolgen. Die politischen Vertreter erklären sich damit einverstanden, bitten allerdings darum, den Verzicht auf die Anpassung des Nutzungsentgelts in der Anlage entsprechend darzustellen.

Maßnahme 4: Schließung von Sportplatzanlagen

“Sportplatzanlage Am Stadtpark“

Die Sportplatzanlage „Am Stadtpark“ soll aufgegeben werden. Für die laufende Spielzeit ist nur noch eine Mannschaft (1. Herren des BV Wiesdorf) für den Spielbetrieb gemeldet. Die Mannschaft soll unter Beibehaltung des Vereinsnamens in den Spiel- und Trainingsbetrieb auf der Anlage „Tannenbergsstraße“ des VfL Leverkusen e.V. (VfL) integriert werden. Der VfL hat seine Bereitschaft hierzu bereits signalisiert.

Die Laufzeit der Nutzungsvereinbarung für die Sportplatzanlage zwischen dem SPL und dem BV Wiesdorf endet zum 31.12.2017 und ist mindestens 6 Monate vorher schriftlich zu kündigen.

Die politischen Vertreter befürworten diese Vorgehensweise.

„Sportplatzanlage Schlebuschrath“

Die Schließung der SA „Schlebuschrath“ soll nicht weiterverfolgt werden, da der SSV Alkenrath einen erheblichen Zulauf an Jugendlichen in den vergangenen Monaten zu verzeichnen hatte. Mittlerweile verfügt der Verein über insgesamt 9 Mannschaften, die für den Spielbetrieb angemeldet sind. Dies entspricht der Anzahl der Mannschaften, die beim SSV Alkenrath am Spielbetrieb teilnehmen bei denen andere Vereine vertraglich die Übernahme für Dach und Fach durch den SPL zugesagt bekommen haben.

Die Teilnehmer diskutieren eingehend über den Wegfall der Zuständigkeit und Verantwortung von Dach und Fach für den SSV Alkenrath. Die Anpassung der Vereinbarung hätte Mehrkosten für den SPL zu Folge.

Herr Stk. Stein erklärt, dass der SPL innerhalb des vorgegebenen und gedeckelten Zuschusses (2,5 Mio. €) verbleiben muss. Inhaltliche Fragestellungen innerhalb des Budgets sind durch Betriebsleitung und Politik zu behandeln.

Die Teilnehmer erklären abschließend übereinstimmend an der Nutzungsvereinbarung der SA „Schlebuschrath“ zwischen dem SPL und dem SSV Alkenrath in der Fassung der anderen Vereine festzuhalten, wobei Dach und Fach erst einmal ausgeschlossen werden sollen, bis eine Bewertung der Bausubstanz durch den SPL vorliegt.

Außerdem soll abgewartet werden, ob sich die Entwicklung der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften auf dem derzeitigen Niveau hält oder sogar noch weiter entwickelt.

Maßnahme 5: Anpassung Entgelte Bäder

Herr Scholz hält einen ausführlichen Vortrag zu möglichen Tarifanpassungen in den Bädern und der ParkSauna. Einspareffekte im Hallen- und Freibad Wiembachtal, wie von E & Y gefordert, könnten bereits in 2016 erzielt werden.

Der SPL beabsichtigt im Wirtschaftsjahr 2017 eine Erhöhung der Entgelte für die ParkSauna sowie für die Vereine eine Entgeltanpassung durchzuführen. Künftig wird der SPL, unter Beachtung der Marktbegleiter, alle zwei Jahre eine Anpassung der Entgelte im Hallen- und Freibad Wiembachtal, im Freizeitbad CaLevornia und der ParkSauna anstreben.

Die Öffnungszeiten des Freibades Wiembachtal sehen ab 2017, wie bereits in 2016 umgesetzt, wie folgt aus:

- Kein Frühschwimmen im Freibad
- In der kompletten Freibadsaison
Mo. – So. 08:00 Uhr – 18:00 Uhr
(bei schönem Wetter bis 19:30 Uhr geöffnet)
- Keine Schließung bei schlechtem Wetter (Ampellösung)
- Beckenwassererwärmung ausschließlich über Solarabsorber-Anlage

Die politischen Vertreter befürworten die Vorschläge des SPL.

Maßnahme 6: Aqua Vital

Nach Prüfung der Maßnahme, einen Umbau des Außenbeckens als Kursbecken im FZB für die Einrichtung zusätzlicher Kurse vorzunehmen, hält der SPL die Maßnahme derzeit für nicht rentierbar und nimmt hiervon vorerst Abstand.

Die Steigerung der Kurseinnahmen wird soweit wie möglich weiter verfolgt.

Maßnahme 6: Anpassung Öffnungszeiten Bäder

Siehe hierzu Punkt 5.

Maßnahme 8: Reinigungskonzept CaLevornia

Die Maßnahme wird, entsprechend der in der Anlage gemachten Ausführungen des SPL zu den „Optimierungspotenzialen des SPL“, weiterverfolgt.

Maßnahme 9: Veräußerung Areal Auermühle

Mit Beschlussfassung der Vorlage 2016/1100 des Rates der Stadt Leverkusen wird der Betrieb der Notunterkunft (NU) Auermühle zum 31. Dezember 2016 vertragsgemäß eingestellt.

Das Gelände Auermühle wird ab dem 1. Januar 2017 als städtische Reservefläche für eine kurzfristige Unterbringung von Flüchtlingen vorgehalten.

Die Vermarktung des Areals Auermühle wird damit zunächst bis auf weiteres ausgesetzt.

Maßnahme 10: Sportfördermittel

Die Maßnahme wird, entsprechend der in der Anlage gemachten Ausführungen des SPL und E & Y zu den „Optimierungspotenzialen des SPL“, **nicht** weiterverfolgt.

Maßnahme 11: Einfrieren Erhaltungsaufwand

Die Maßnahme wird, entsprechend der in der Anlage gemachten Ausführungen des SPL und E & Y zu den „Optimierungspotenzialen des SPL“, **nicht** weiterverfolgt.

Maßnahme 12: Schließung von Einrichtungen

Die Maßnahme wird, entsprechend der in der Anlage gemachten Ausführungen des SPL und E & Y zu den „Optimierungspotenzialen des SPL“, **nicht** weiterverfolgt.

Maßnahme 13: Kostenanpassungen bei Verwaltungsbereichen mit Kontrahierungszwang

Die Maßnahme wird, entsprechend der in der Anlage gemachten Ausführungen des SPL und E & Y zu den „Optimierungspotenzialen des SPL“, **nicht** weiterverfolgt.

Maßnahme 14: Nutzungsentgelte Sporthallen

Die Maßnahme wird, entsprechend der in der Anlage gemachten Ausführungen des SPL und E & Y zu den „Optimierungspotenzialen des SPL“, **nicht** weiterverfolgt.

Der SPL wird voraussichtlich durch die teilweise vorgenommenen Umsetzungen der Maßnahmen von E & Y im Wirtschaftsjahr 2016 prognostizierte Ertragssteigerungen i.H.v. ca. 100.000 EUR erzielen (dem der dafür entstandene Aufwand gegengerechnet werden muss) und unter Berücksichtigung des schlechten Sommers voraussichtliche Aufwandsreduzierungen i.H.v. ca. 40.000 EUR erreichen können.

Einvernehmlich wird festgelegt, die von der Politik getragenen Maßnahmen in den Wirtschaftsplan 2017 einfließen zu lassen.

gez.
Janosch Kostka
Schriftführer BSPL

Anlagen

-Synopsis „Stärkungspakt Stadtfinanzen für die Stadt Leverkusen / Optimierungspotentiale des SPL mit Stand vom 02.09.2016“

-Teilnehmerliste

Teilnehmerliste		02.09.2016
2. Sitzung "Sport im Dialog"		
Name	Funktion	Unterschrift
BANTELS, Gerd	FDP	G. B.
Bollu-Meyer-Altes, Rüdiger	FDP	R. Bollu-Meyer-Altes
Ippolito, Peter	SPD	P. Ippolito
Scholz, Rüdiger	CDU	R. Scholz
Heppner, Manfred	OP Plus	M. Heppner
Böschner, Georg	SPD	G. Böschner
Leiberg, Judith	SPL	J. Leiberg
Dietrich, Siegfried	SPL	S. Dietrich
Rolf Hecker	SB	R. Hecker
Ralf, Johannes	DI	J. Ralf
W. Enders	CDU	W. Enders
Arne Altemburg	SRD	A. Altemburg
Stefan Becke	Bündnis 90/Die Grünen	S. Becke
Frank, Steffen	Ak	F. Frank
Marc Adornat	BSO	M. Adornat
Beckmann, Siegfried	CDU	S. Beckmann
Kostka, Jurek	SPL	J. Kostka

**Stärkungspakt
Stadtfinanzen für die Stadt Leverkusen**

Optimierungspotenziale des Sportpark Leverkusen

**Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe “Sport im Dialog“
vom 02. September 2016**

Agenda

- ▶ **Optimierungsstand des SPL**
- ▶ Übersicht Maßnahmen
- ▶ Fazit

Optimierungsstand des SPL

Thesen zu den Optimierungs- potenzialen des SPL seitens Ernst & Young

I.

Im Sportpark Leverkusen sind in der Vergangenheit bereits **umfassende Optimierungsmaßnahmen** sowohl konzipiert als auch realisiert worden. Es gibt zwar weiterhin Ansatzpunkte für die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des SPL. Die sind aber bei Weitem nicht ausreichend, um bspw. den Entfall der Ergebnisabführungen oder Dividenden zu kompensieren.

Standpunkt "Sport im Dialog":

Der SPL hat bereits in der Vergangenheit durch gravierende Einschnitte in das sportliche Angebotsprofil dieses auf eine für die Grundversorgung der Leverkusener Bevölkerung notwendige Sportangebot reduziert. Hier ist nur noch ein marginales nachjustieren möglich, ohne die sportliche Grundversorgung zu gefährden.

II.

Insofern größere Einsparpotenziale realisiert werden sollen, wird es erforderlich sein, massiv in die **Substanz der Anlagen und Einrichtungen** und damit auch in die Sportinfrastruktur der Stadt einzugreifen.

Standpunkt "Sport im Dialog":

Hinzuweisen ist hier auf die Landesverfassung NRW, Artikel 18, Abs. 3, wonach der Sport durch Land und Gemeinden zu pflegen und zu fördern ist. Bei einer weiteren Reduzierung würde die derzeit bestehende Sportinfrastruktur unwiderruflich zerschlagen.

Optimierungsstand des SPL

Dies hätte direkte Auswirkungen auf die Bevölkerung. Hier wären vor allem Schulen, Vereine und Sportaktive ohne Vereinsanbindung betroffen.

Außerdem ist Sport neben der Kultur ein nicht zu unterschätzender weicher Standortfaktor. Diese Angebote machen das Leben in einer Stadt lebenswert.

Auch bei der Standortauswahl für Firmenneuan siedlungen, aber auch bei der Entscheidung, den Firmenstandort in Leverkusen zu belassen, darf dieser Faktor nicht vernachlässigt bzw. unterschätzt werden.

- III. Die **Kostenstruktur** der Anlagen oder Einrichtungen ist überwiegend von sprungfixen Kosten geprägt – eine Reduzierung von Kosten bedingt immer die Teilschließung oder die Schließung von Einrichtungen und Anlagen.

Standpunkt “Sport im Dialog“:

Bei Schließungen von Einrichtungen wären betriebsbedingte Kündigungen unvermeidbar. Aufgrund eines bestehenden Ratsbeschlusses wären diese nicht umsetzbar.

- IV. In einzelnen Fällen kann die Schließung von Anlagen auch zu (Verkaufs-) Erlösen führen. Allerdings wird eine Schließung von Einrichtungen (zunächst) auch Kosten nach sich ziehen: bspw. für Rückbau, Sicherungsmaßnahmen, Kapitalkosten, Rückzahlung Fördermittel o. ä.

Standpunkt “Sport im Dialog“:

Den Ausführungen von E&Y ist nichts mehr hinzuzufügen.

Agenda

▶ Optimierungsstand des SPL

▶ Übersicht Maßnahmen

▶ Fazit

	Kosten- stelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzieller Effekt	“Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09.2016
1.	Soccer CenTor	Veräußerung des Soccer CenTor Das Soccer CenTor spielt keine wesentliche Rolle in der Strategie des SPL; aktuell ist die Einrichtung an einen Dritten vermietet. Gleichwohl weist die Kostenstelle ein negatives Ergebnis aus.	ca. 30 TEUR (einmalig: Veräußerungs erlös)	Unter Berücksichtigung der Abschreibungen weist die Einrichtung Soccer CenTor zwischen 2009 und 2014 regelmäßig ein Defizit bis zu ca. 30.000 € aus. Durch die langfristige vertragliche Bindung wird eine mögliche Veräußerung des Objektes zu einem attraktiven Veräußerungserlös erschwert. Das in Auftrag gegebene Bewertungsgutachten liegt bereits vor. Ein Verkauf von Sportflächen des SPL erfolgt unter Einbeziehung städtischer Fachbereiche, so auch der Stadtplanung, welche die übergeordneten Planungsziele der Stadt und des Landes berücksichtigt. Außerdem würden in einem Kaufvertrag durch den SPL entsprechende Vorbehalte eingebracht, die einen Verkauf von Grundstücken, welche die Intention

				der Stadt Leverkusen negativ tangiert würden, nicht zulässt. Darüber hinaus werden die Ratsgremien bei wichtigen Verkaufsvorhaben der Stadt in Kenntnis gesetzt und um Verkaufsbeschluss gebeten. Die bisherigen Gespräche sowohl mit dem Pächter, als auch einem weiteren Interessenten, haben ergeben, dass mittelfristig Kaufinteresse besteht. <u>Die Maßnahme wird mittelfristig weiterverfolgt.</u>
--	--	--	--	--

Nr.	Kosten- stelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzieller Effekt	“Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09.2016
2.	Smidt- Arena	Optimierung der erlösrelevanten Auslastung in der Smidt-Arena; Erzielen von durchschnittlichen Erlösen von 240 TEUR Optimierung der Auslastung und damit Verbesserung der Erlöse der Smidt-Arena durch eine Erhöhung der Anzahl der auslastungsrelevanten Tage, erreicht werden kann dies bspw. durch 1. Verbesserte Abstimmung der Tage, an denen eine sportliche Nutzung bzw. andere Veranstaltungsort stattfindet 2. Abstimmung mit Bayer Leverkusen, wie ein Verkehrs-/Shuttlekonzept erstellt werden kann, damit die Halle parallel zu Fußballveranstaltungen genutzt werden kann	ca. 60 TEUR (im Vergleich zum Mittelwert der vergangenen Jahre)	Der Auslastungsgrad der SMA und damit eine Steigerung der Erlöse soll durch ein verbessertes Marketing und professionelles Know-How (Einstellung eines Veranstaltungsmeisters ist in 2015 erfolgt) optimiert werden. Die nebenstehenden Vorschläge zur Optimierung des Betriebes des SMA werden bereits verfolgt und teilweise umgesetzt. Abzuwarten bleibt, wie sich die Übernahme der Smidt-Wohncenter GmbH durch die Ostermann GmbH auf den bestehenden Vertrag zum Namenssponsoring perspektivisch auswirken wird. In 2016 wird sehr wahrscheinlich ein finanzieller Einspareffekt erreichbar sein. <u>Die Umsetzung der Maßnahme wird angestrebt.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzziel ler Effekt	“Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09.2016
3.	Smidt-Arena	Anpassung des Nutzungsentgelts für den TSV Bayer 04 Leverkusen an allgemeine Preissteigerung Das Nutzungsentgelt wurde im Oktober 2010 vereinbart und in der Folge nicht angepasst. Die Höhe entspricht der Steigerung der Verbraucherpreise*.	ca. 10 TEUR	In Gesprächen mit dem TSV wurde durch den Verein klargestellt, dass ein höheres Nutzungsentgelt nicht tragbar wäre. Der Verein würde dazu gezwungen, die Spielstätte aufzugeben, da die finanzielle Situation der Abteilungen Handball/Volleyball/Basketball eine Entgelterhöhung nicht zulassen. Bei der Aufgabe als Spielstätte würden dem SPL jährlich 40.000 € an Miete und 10.000 € an Nebenkosten als Einnahme entgehen. Außerdem würde das Image der „Sportstadt Leverkusen“ negativ tangiert. <u>Die Maßnahme wird nicht weiterverfolgt.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanziel ler Effekt	“Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09.2016
4.	Sportplätze	Schließung und Umwidmung der Sportplätze Am Stadtpark und Schlebuschrath (aufgrund zu geringer Auslastung der jeweiligen Plätze)	ca. 10 TEUR ab 2018	Die Sportplatzanlagen Am Stadtpark und Schlebuschrath sollten schon gemäß Ratsbeschluss im Rahmen des Kienbaum Gutachtens aufgegeben werden. Nur durch eine Anpassung des Pachtvertrages zum 01.07.2008 mit Übernahme sämtlicher Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und Reparaturen an Dach und Fach an Gebäuden und technischen Anlagen konnte der Weiterbetrieb der Sportplatzanlagen durch die Vereine aufrechterhalten werden. Die durch den SPL in Auftrag gegebene gutachterliche Prüfung der Sportplatzanlagen schlägt eine Schließung der Sportplätze vor. Es soll noch die Entwicklung der Vereine in der Spielzeit 2016/2017 abgewartet werden, um bewerten zu können, wieviele Mannschaften in dieser Spielzeit definitiv am Spielbetrieb teilnehmen werden. Mögliche Kündigungsfristen der bestehenden Verträge sind jedoch schon

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanziel ler Effekt	“Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09. 2016
4.	Sportplätze			einmal prophylaktisch zu berücksichtigen. Nach Mitteilung des SB sieht die Situation auf den beiden Sportplatzanlagen wie folgt aus: „Sportplatzanlage BV Wiesdorf e. V.“ Für die laufende Spielzeit 2016/2017 hat der BV Wiesdorf e. V. nur noch eine Mannschaft (1. Herren) für den Spielbetrieb gemeldet. Die Mannschaft soll unter Beibehaltung des Vereinsnamens in den Spiel- und Trainingsbetrieb auf der Anlage Tannenbergstraße des VfL Leverkusen e. V. (VfL) integriert werden. Die Zustimmung des BV Wiesdorf e. V. zu dem v.g. Szenario soll in der Mitgliederversammlung im Dezember 2016 erfolgen. Die Laufzeit der Nutzungsvereinbarung für die Sportplatzanlage zwischen dem SPL und BV Wiesdorf endet zum 31.12.2017 und ist mindestens 6 Monate vorher schriftlich zu kündigen. <u>Die Anlage wird aufgegeben.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzziel ler Effekt	“Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09.2016
4.	Sportplätze			“Sportplatzanlage SSV Alkenrath e. V.“ Der Verein hatte einen erheblichen Zulauf an Jugendlichen in den vergangenen Monaten zu verzeichnen. Mittlerweile verfügt der Verein über insgesamt 9 Mannschaften, die für den Spielbetrieb der Saison 2016/2017 angemeldet sind. Dies entspricht der Anzahl der Mannschaften, die beim SSV Alkenrath am Spielbetrieb teilnehmen bei denen andere Vereine vertraglich die Übernahme für Dach und Fach durch den SPL zugesagt bekommen haben. An der Nutzungsvereinbarung der SA Schlebuschrath zwischen dem SPL und dem SSV Alkenrath in der Fassung der anderen Vereine wird festgehalten, wobei Dach undb Fach erst einmal ausgeschlossen werden sollen, bis eine Bewertung der Bausubstanz durch den SPL vorliegt.

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzier ler Effekt	"Sport im Dialog" Diskussion Stand 02.09.2016
4.	Sportplätze			Außerdem soll abgewartet werden, ob sich die Entwicklung der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften auf dem derzeitigen Niveau hält oder sogar noch weiter entwickelt. <u>Die Anlage wird nicht aufgegeben.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanziel ler Effekt	“Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09.2016
5.	Schwimmballen	Anpassung der Eintrittsgelder und der Vereinsbeiträge Vorgeschlagen wird die regelmäßige Anpassung der Eintrittsgelder bspw. in einem zweijährigen Turnus zur Anpassung an die Ausgabensteigerungen bzw. an das wettbewerbliche Umfeld – erstmalige Umsetzung für das Jahr 2016 wird empfohlen.	in 2016 ca. 140.000 TEUR	Die Anpassung der Eintrittsgelder in den Bädern erfolgte in den letzten Jahren in einem ca. zweijährigen Turnus. Die letzte Anpassung konnte nicht wie vom SPL vorgesehen in vollem Umfang umgesetzt werden, da die politischen Gremien in der Ratssitzung am 14.12.2015 nur einer modifizierten Anpassung der Eintrittsgelder und Vereinsbeiträge zugestimmt haben. Der SPL hat bereits zum 01.01.2016 eine Erhöhung der Entgelte für das Hallen- und Freibad Wiembachtal, wie von E & Y empfohlen, umgesetzt. Im Wirtschaftsjahr 2017 beabsichtigt der SPL eine Erhöhung der Entgelte für die ParkSauna sowie für die Vereine durchzuführen. Künftig wird der SPL unter Beachtung der Marktbegleiter alle zwei Jahre eine Anpassung der Entgelte im Hallen- und Freibad Wiembachtal, im Freizeitbad CaLevornia und der ParkSauna anstreben. <u>Die Maßnahme wird weiterverfolgt.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzziel ler Effekt	“Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09.2016
6.		Einrichtung zusätzlicher Kurse Deckung der Nachfrage bzw. Aufsetzen neuer zielgruppenspezifischer Kurse z. B. für Senioren	10 TEUR	Der Bedarf an Kursen ist seit Jahren steigend. Der SPL versucht alle Möglichkeiten zur Deckung der Nachfrage einhergehend mit der Erweiterung des Angebotes auszuloten. Hier besteht jedoch die Problematik, entsprechend qualifizierte Übungsleiter (Fachkräftemangel) zu finden, die eine Ausweitung des Kursangebotes ermöglichen. Um eine Steigerung der Kurseinnahmen der Schwimmschule zu ermöglichen, hat der SPL auch den Umbau des Außenbeckens als Kursbecken im FZB CaLevornia an der Rutsche geprüft, mit dem Ergebnis, dass diese Maßnahme nicht rentierlich ist und nimmt derzeit hiervon Abstand. <u>Die Maßnahme zur Steigerung der Kurseinnahmen wird so weit wie möglich weiterverfolgt.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzieller Effekt	“Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09.2016
7.	Schwimmbäder	▪ Anpassung der Angebote in den Tagesrandzeiten ▪ konsequente Einführung der „Ampellösung“ ▪ Beschränkung Frühschwimmerangebot auf den Innenbereich des Bades (insbesondere da das Frühschwimmen im Innen- und Außenbereich zu einem erheblichen Betreuungs- und Kostenaufwand führt)	40 TEUR	Zu dieser Thematik wird auf den Beschluss des Rates vom 22.06.2015 und den Beschlusskontrollbericht zur Vorlage 2015/0633 in der zdA Rat Mitteilung Nr. 10 vom 22.12.2015 verwiesen. Die Öffnungszeiten des Freibades Wiembachtal sehen ab 2017, wie bereits in 2016 umgesetzt, wie folgt aus: -Kein Frühschwimmen im Freibad -In der kompletten Freibadsaison Mo. – So. 08:00 Uhr – 18:00 Uhr (bei schönem Wetter bis 19:30 Uhr geöffnet) -Keine Schließung bei schlechtem Wetter (Ampellösung) -Beckenwassererwärmung ausschließlich über Solarabsorber-Anlage <u>Die Maßnahme wurde fast in Gänze umgesetzt.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzieller Effekt	“Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09.2016
8.	Schwimmbäder	Reinigungskonzept CaLevornia Umstellung des Reinigungskonzepts von kompletter Fremdvergabe auf eine verstärkte Eigenreinigung unter Nutzung der Kapazitäten des aktuellen Personalbestands und zwei zusätzlicher Stellen (insgesamt: 2,00 VZÄs). Grundlage hierfür ist u. a. ein Konzept, das für den SPL erstellt wurde.	55 – 60 TEUR	Ein Reinigungskonzept für das FZB liegt vor und wird vor der endgültigen Umsetzung derzeit noch geprüft insbesondere vor dem Hintergrund der sich darstellenden Personalsituation. Der nebenstehende Einspareffekt wird mittelfristig durchaus realistisch angesehen. <u>Die Maßnahme wird weiterverfolgt.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzieller Effekt	"Sport im Dialog" Diskussion Stand 02.09.2016
9.	Schwimm- bäder	Veräußerung Areal Schwimmbad Auermühle	Einmaliger finanzieller Effekt	Die weitere Umsetzung der Vorlage 1900/2012 zur Weiterentwicklung des Geländes „Auermühle“ wird durch die Beschlussfassung zur Vorlage 2016/1100 bis auf weiteres ausgesetzt. Sobald der Standort nicht mehr als Vorhaltefläche für Flüchtlinge benötigt wird und zurückgebaut wurde, soll die Vermarktung des Bereiches entsprechend der Beschlusslage konsequent umgesetzt werden. <u>Die Maßnahme wird mittelfristig weiterverfolgt.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanz- ieller Effekt	"Sport im Dialog" Diskussion Stand 02.09.2016
10.	Sportfördermittel	Reduzierung der Ausgaben für Sportfördermittel/Beihilfen Reduzierung der Sportfördermittel, da es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe der Stadt gegenüber dem Sportbund bzw. den Vereinen handelt. Risiken bestehen in der Aufkündigung der Verträge zur Übertragung der Sportplatzanlage auf die Vereine. Eine Rückübertragung auf den SPL würde dort zu überproportional höheren Kosten führen. Bei einer Reduzierung der Sportförderung im Rahmen der Sportförderrichtlinien würden Ehrenamt, Jugend- und Behindertenbereich empfindlich getroffen, denn Zuschüsse wurden hier seit Jahren nicht an gestiegene Kosten angepasst. Aus diesen Gründen wird die Empfehlung ausgesprochen dieses Potenzial <u>nicht</u> zu realisieren.	100 TEUR	Der Empfehlung von E&Y die Sportfördermittel/Beihilfen nicht zu reduzieren, schließt sich "Sport im Dialog" in vollem Umfang an. Es ist weiterhin sehr wichtig, die allgemeine Sportförderung und die Förderung des SB dauerhaft auf dem heutigen Niveau sicherzustellen, um auch weiterhin die sozialen Netzwerke im Sport zu stärken, die in hohem Maße schon heute unverzichtbare öffentliche, stadtentwicklungspolitisch bedeutsame Aufgaben qualifiziert übernehmen. Damit wird auch das Stadtziel der Entwicklung zur Bürgergesellschaft und des ehrenamtlichen Engagements maßgeblich gestärkt und mit konkreten Hilfen ausgebaut. Außerdem werden die Sportvereine sich perspektivisch noch stärker in die Integration von Flüchtlingen einbringen, was eher zu einer Aufstockung der Sportfördermittel führen würde. <u>Die Maßnahme wird nicht weiterverfolgt.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzieller Effekt	„Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09.2016
11.	übergreifend	„Einfrieren“ des Aufwands für die Erhaltung von Einrichtungen, Gebäuden und Anlagen auf den Stand von rund 2,9 Mio. EUR (Hierbei handelt sich um eine Maßnahme, um mittelfristig die Liquiditätsposition des SPL zu verbessern. Ziel hierbei ist, nur solche Maßnahmen anzugehen, die aus baulichen oder rechtlichen Gründen zwingend erforderlich sind. Maßnahme ist nicht länger als 2-3 Jahre umsetzbar.) Da es sich nur um einen liquiditätswirksamen Effekt handelt und durch den entstehenden Sanierungsstau ggf. höhere Kosten entstehen, wird diese Maßnahme nicht empfohlen und sollte nur in einer Ausnahmesituation im Rahmen einer Liquiditätssicherung in Erwägung gezogen werden.	260 TEUR (nur: Liquiditätseffekt, keine substanzuelle Einsparung) (Planwert 2016 minus 2,9 Mio. EUR)	„Sport im Dialog“ schließt sich der Auffassung der E&Y an und befürwortet, um einen möglicherweise entstehenden Sanierungsstau zu vermeiden, ausdrücklich die erwähnten Maßnahmen nicht umzusetzen. In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass der SPL in den Wirtschaftsjahren von 1998 bis 2010 rd. 20.100.000 € in größere Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen der Sportanlagen und den Neubau des Hallenbades Wiembachtal auf seinen Anlagen investiert und damit einen erheblichen Teil der in den beiden „Weißbüchern der Leverkusener Sportstätten“ erfassten Einzelmaßnahmen abgearbeitet hat. Zwischenzeitlich liegt das „Weißbuch IV der Leverkusener Sportstätten“ und die sich daraus ergebenden Prioritäten zum Erhalt und zur Modernisierung der Sport- und Freizeitanlagen des SPL vor. Hieraus ist ersichtlich, dass der SPL in der Vergangenheit umfangreiche Sanierungen/Investitionen vorgenommen hat. Ein Sanierungsstau ist nicht zu erkennen. <u>Die Maßnahme wird nicht weiterverfolgt.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzieller Effekt	“Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09.2016
12.	Einrichtungen allgemein	Schließung einer Einrichtung Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme, um in kurzer Zeit einen möglichst merkbaren Teil des Verlusts des SPL reduzieren zu können. <u>Beispiele</u> hierfür könnten sein: 1. Schließung des CaLevornia 2. Schließung der Smidt-Arena Wesentliche Konsequenzen hieraus wären insbesondere: 1. Schließung eines wesentlichen Teils der Freizeit-/Sportinfrastruktur der Stadt Leverkusen, was auch mit erheblichen Auswirkungen im Bereich Schulsport mit sich ziehen würde 2. Kapitalkosten sind weiter zu zahlen 3. Rückbau/Sicherung der Einrichtung inkl. entsprechender Kosten	ca. 700 TEUR - 1.500 TEUR (abzüglich Kosten für Gebäude-sicherung etc.)	Die angesprochenen Schließungen von Einrichtungen (FZB, SMA) werden durch “Sport im Dialog” ausdrücklich abgelehnt. Dem SPL obliegt die Aufgabe, eine dem heutigen Lebensstil und Sportverständnis entsprechende Grundversorgung an Sport- und Freizeitangeboten für die Stadt Leverkusen an Sportstätten und sportlichen Freizeit- und Breitensportangeboten bereitzuhalten. Hierzu gehören die beiden v.g. Anlagen. Darüber hinaus sind weitere wesentliche Konsequenzen, wie z.B. betriebsbedingte Kündigungen und große Einschränkungen beim Schulsport, nicht hinnehmbare Aspekte, die einer Schließung der Anlagen klar entgegenstehen. Auch die Weiterzahlung von Kapitalkosten und Rückzahlung von Fördermitteln (Konjunkturpaket II für die Sanierung der SMA) sind Gründe, die einer Weiterverfolgung der Maßnahme widersprechen. Außerdem würde der steuerliche Querverbund wegfallen. <u>Die Maßnahme wird nicht weiterverfolgt.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Erläuterung	"Sport im Dialog" Diskussion Stand 02.09.2016
13.	Verwaltung	Anpassung der Kosten in den Verwaltungsbereichen mit Kontrahierungszwang an marktübliche Kosten bzw. Kosten anderer (öffentlicher) Unternehmen, beispielweise in den Bereichen Personalabrechnung und IT-Dienstleistung		Per Ratsbeschluss besteht für den SPL ein „Anschluss- und Benutzungszwang“ zur Abnahme von Dienstleistungen der Kernverwaltung und der IVL GmbH. Ein Spielraum zur Beauftragung anderer Anbieter ist somit nicht gegeben. <u>Fb11</u> Der Fb 11 wickelt für den SPL die folgenden Leistungen ab: -Aus- und Fortbildung -Betriebliche Gesundheitsförderung -Suchtprävention -Personalsachbearbeitung inkl. Abrechnung -Organisation -Personalnebenleistungen: Job-Ticket, FLAZ, Beihilfe, Reisekosten Die Leistungen werden dabei zum Selbstkostenpreis ohne Gewinnerzielungsabsicht bereitgestellt. Die Höhe der Fallpauschale ist bereits seit einigen Jahren nahezu gleich und wurde in 2016 bereits für die nächsten drei Jahre unverändert festgelegt.

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Erläuterung	"Sport im Dialog" Diskussion Stand 02.09.2016
13.	Verwaltung			Im Vergleichsring „Personal- und Organisationsservice“ steht der Fb 11 in Bezug auf die Kosten der Bezügeabrechnung sehr positiv da (im vorderen Drittel der geprüften Personalämter). „Sport im Dialog“ sieht hier keinen Handlungsbedarf. <u>IVL GmbH</u> Das Aufsichtsgremium der IVL GmbH hat die Teilnahme an einer branchenübergreifenden Benchmark-Analyse in 2014 beschlossen. Die Fa. Maturity als ein führender Anbieter von unabhängigen IT-Benchmark-Analysen wurde mit der Analyse beauftragt. Von der Fa. Maturity wurde bestätigt, dass die mit der IVL GmbH vereinbarten Leistungspakete inklusive der zugehörigen Kapazitäten durch die IVL GmbH kostengünstig zu marktkonformen Konditionen zur Verfügung gestellt werden. „Sport im Dialog“ sieht hier keinen Handlungsbedarf. <u>Die Maßnahmen werden nicht weiterverfolgt.</u>

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Erläuterung	“Sport im Dialog“ Diskussion Stand 02.09.2016
14.	Sporthallen	Erhöhung der Nutzungsentgelte der Sporthallen von derzeit 40 ct. je Stunde	Ist für den SPL kaum von finanzieller Relevanz	Der SPL betreibt lediglich die Sporthalle Bergisch Neukirchen. Die vom Fachbereich 40 erstellte Entgeltordnung für die Nutzung von Sporthallen wird für die Sporthalle Bergisch Neukirchen jeweils nur 1:1 übernommen. Der SPL ist somit von der hier vorgeschlagenen Maßnahme nur marginal betroffen. Die Maßnahme ist für den SPL finanziell kaum relevant, ist jedoch ggf. gesamtstädtisch im Rahmen der Festlegung der Höhe der Hallenbenutzungsgebühren seitens der Kernverwaltung, politisch zu diskutieren. <u>Die Maßnahme wird nicht weiterverfolgt.</u>

Agenda

▶ Optimierungsstand des SPL

▶ Übersicht Maßnahmen

▶ Fazit

Fazit der Analyse der Optimierungspotenziale des SPL

- ▶ Für den Sportpark Leverkusen (SPL) wurde ein **Optimierungspotenzial zwischen 300 TEUR und 425 TEUR** identifiziert – wobei beim letztgenannten Wert auch ein Vorschlag enthalten ist, der sehr risikobehaftet ist.
- ▶ Diese Werte entsprechen ca. 11 bis 13 Prozent der Umsatzerlöse des SPL bzw. 3 bis 5 Prozent des betrieblichen Aufwands (bezogen auf das Jahr 2014).

▶ Drei Gründe geben den Ausschlag dafür, dass das relevante **Einsparpotenzial im Vergleich** zu anderen (Organisations-) Untersuchungen eher niedrig ausfällt:

- I. der SPL hat in der Vergangenheit bereits eine Reihe von Optimierungsmaßnahmen finanzwirksam realisieren können, aktueller Hinweis SPL
Bereits im Wirtschaftsjahr 2016 hat der SPL durch die Anpassung der Entgelte in den Bädern Ertragssteigerungen und durch die Anpassung der Öffnungszeiten im Freibad Wiembachtal Aufwandsreduzierungen erreichen können. Das führt in der Konsequenz zu einer Ergebnisverbesserung von voraussichtlich 100.000 €. Der SPL wird daher auch in den Folgejahren entsprechend verfahren.
- II. im größten Bereich des SPL, dem Bäderbereich, ergeben sich nur wenige Ansatzpunkte für Verbesserungen, da die vorhandene Infrastruktur einen vergleichsweise modernen Stand aufweist und es auch keine überzähligen, gering frequentierten Einrichtungen gibt,

**Fazit von Ernst
& Young**

Fazit der Analyse der Optimierungspotenziale des SPL

aktueller Hinweis des SPL

Ende 2015 /Anfang 2016 wurde bei der Stadt Leverkusen und somit auch beim SPL durch die Rentenversicherung Rheinland eine Betriebsprüfung durchgeführt, Hier wurde bemängelt, dass der Betrieb des Bades seit dessen Inbetriebnahme strukturell nur durch den Einsatz von kurzfristig Beschäftigten möglich ist.

Nachfragen bei anderen Bäderbetreibern haben ergeben, dass dort der Betrieb nur über festangestellte Kräfte sichergestellt wird oder aufgrund auch dort stattgefundener Prüfungen auf festangestellte Kräfte umgestellt werden soll.

Aufgrund der Vorgabe der Rentenversicherung wird der SPL im nächsten Wirtschaftsplan, auf Grundlage der Berechnung der Mehrbedarfe durch einen Gutachter, neue Planstellen für Schwimmmeister / Rettungsschwimmer einstellen, um den Schwimmbetrieb sicherzustellen.

Fazit von Ernst & Young

- III. um größere Einsparungen zu realisieren, besteht nur die Möglichkeit, komplette Einrichtungen zu schließen (wobei dies auch nicht komplett ohne Folgekosten realisiert werden könnte)

Standpunkt "Sport im Dialog":

"Sport im Dialog" schließt sich dem Fazit von E & Y in großen Teilen an.